

HR Giger verstorben



Die Phantastik hat einen großen Künstler verloren. Im Alter von 74 Jahren ist [HR Giger](#) am Montag im Krankenhaus den Folgen eines Sturzes erlegen.

Berühmt wurde Giger vor allem als Schöpfer des Filmmonsters "Alien", wofür er 1980 den Oskar für visuelle Effekte verliehen bekam. Bis 2012 war er immer wieder an Filmdesigns beteiligt, unter anderem für "Alien III", "Species" und "Prometheus".

Der schweizer Künstler schuf eine große Menge an Arbeiten, auf Sammlerseiten wird von über 5000 identifizierten und katalogisierten Werken gesprochen. Anfangs arbeitete Giger mit Tusche, später in Öl und ab 1972 wurde der Airbrush zu seiner bevorzugten Maltechnik. In den darauffolgenden 20 Jahren entstanden um die 600 teils großformatige Gemälde in Tusche und Acryl.

Anfang der 90er Jahre verlegt sich der vielseitige Künstler ganz auf dreidimensionale Kunstwerke und gab die Malerei auf. Zu Beginn arbeitete er mit Polyester, später auch mit Bronze, Aluminium und anderen Materialien.

Giger schuf zahlreiche Möbel wie Tische und Stühle, Spiegel, Lampen und andere Objekte.

1998 eröffnete HR Giger in seinem Schloss St. Germain in Gruyères ein [Museum](#), das seine private Phantastik-Sammlung sowie zahlreiche eigene Werke beherbergt. 2003 wurde das Museum um eine Giger-Bar erweitert.

Zuletzt wurden umfassende Retrospektiven zu Gigers Werk 2011 in Wien (A), 2012 in Hamburg (D) und 2013 in Linz (A) - zum Thema Biomechanik - gezeigt.

Die phantastische Gemeinschaft behält HR Giger als eines ihrer bedeutendsten Mitglieder in würdiger Erinnerung.

Text: Sigrid Nepelius (Quellen: div. Internet), Abbildung: photobucket.com